Südbaden

Mitverantwortung tragen

Der Reit- und Fahrverein Ottenheim hat unter dem Motto „Der Ottenheimer Natursportpark blüht“ verschiedene „Blüh- und Summwiesen“ zum Naturschutz angelegt.

Text: Martin Frenk

Pferde faszinieren viele Menschen und haben sich trotz aller Technisierung und Digitalisierung bis heute als beliebte Begleiter des Menschen behauptet. Pferde brauchen Ställe, Heu und Stroh, Wiesen und Weiden, daher finden sich im Umfeld der Pferdehaltung stets zahlreiche Insekten, kleine Säugetiere, Sing- und Greifvögel sowie eine bunte Vielfalt an Gräsern und Kräutern, Büschen und Bäumen. Durch das Engagement zahlloser Reitervereine wurden Pferde als fester Bestandteil der natürlichen Umwelt des Menschen erhalten. Inzwischen ist diese Umwelt selbst in Gefahr, daher werden Naturschutz und Landschaftspflege immer wichtiger. Reiter und Fahrer möchten eine intakte Natur genießen. Hieraus ergibt sich eine hohe Mitverantwortung für den Naturschutz.

Der Reit- und Fahrverein Ottenheim hat deshalb verschiedene „Blüh- und Summwiesen“ angelegt. Unter dem Motto „Der Ottenheimer Natursportpark blüht“ wurden in den Freiflächen der angelegten Fahrgeländehindernisse sowie entlang des Geh- und Fußweges (Tramschiene) entsprechende Flächen angelegt. Dabei ging es den Verantwortlichen des Vereins nicht nur darum, eine bunte blühende Vielfalt anzulegen, sondern man wollte auch aktiv mit dazu beitragen, ein weiteres Tätigkeitsfeld zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt in seinem Einwirkungsbereich zu fördern.

Die Anlegung der Wiesenflächen wurde vom Verein gemeinsam mit Lili Wahli, Projektmanagerin des Naturpark Schwarzwald/Mitte Nord e.V. konzipiert. Unterstützt wurde das Ganze von der Volksbank Lahr, die die Kosten für das Saatgut übernahm. Bei der Aussaat bekam der Verein dann auch noch Unterstützung von den Kindern des Ottenheimer Wald- und Naturkindergarten „Schwanennest“. Erfreulicherweise konnte bereits im Herbst des vergangenen Jahres mit Unterstützung der Gemeinde Schwanau weitere 20 standorttypische Bäume wie Bergahorn, Spitzahorn, Linden und Eichenbäume sowie andere mehr eingepflanzt werden. Damit und mit den nunmehr angelegten „Blüh- und Summwiesen“ entsteht eine vielfältig blühendes Vereinsgelände, auf dem neben den pferdesportlichen Aktivitäten zukünftig auch noch Platz ist für Insekten wie Wildbienen ist.

So stellt die Pferdesportanlage im Ottenheimer Natursportpark am Rande der Rheinauen mit den gestalteten Außenanlagen eine umweltfreundliche Bereicherung dar und bietet einer Vielzahl von Kleinlebewesen Lebensraum. Vor allem die Vielfalt an Strukturen und Kleinklimaten sind die Grundlage für ganz spezifische Artengemeinschaften mit teilweise spezialisierten und gefährdeten Arten, die als „Begleitarten“ der Pferde bezeichnet werden können. Dazu zählen z.B. Schleiereule, Rauchschwalbe, Schafstelze und Kiebitz, außerdem Fledermäuse, Heuschrecken, Tagfalter und Dungkäfer. Mit dem Beschriebenen möchte der Reit- und Fahrverein Ottenheim erreichen, dass die großzügig dimensionierte Pferdesportanlage als ein wertvoller Beitrag zu biologischer Vielfalt, zu Klima- und Umweltschutz sowie zur Nachhaltigkeit wahrgenommen wird.

Aus den angelegten Blüh- und Summwiesen werden hoffentlich bei den vom 30. Juni bis zum 03. Juli 2022 stattfindenden Deutschen Meisterschaften der Einspänner-Gespannfahrer die ersten zarten Blüten aus dem Boden herausragen.

Mit Unterstützung der Volksbank konnten Blühwiesen rund um das Vereinsgelände angelegt werden. (u. l.)

Mit viel Einsatz dabei: Auch der Ottenheimer Kindergarten half mit. (u. r.)